

Pfarramt

Pfarrer Gottfried Hirzberger
Elsterweg 36 A
3603 Thun-Lerchenfeld
Tel. 033 222 17 84
Fax 033 222 54 35
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarrerin Christina Barblan
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Katechetin und sozial- diakonische Mitarbeiterin

Franziska Lüber El-Haddad
Birkenweg 112, 3123 Belp
Tel. 031 819 74 82
Natel 078 648 40 90
franziska.lueber@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Paul Gerber, Langestr. 31
3603 Thun-Lerchenfeld
Tel. 033 223 66 73
paulgerber@hispeed.ch

Sekretariat

Gabriele Lehnerr
Büro Siedlungsstr. 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Taufen

Lars Riesen, Dählenweg 11

Wir trauern um

Mathilde Bieri-Zysset, 1923,
Langestrasse 25
Elise Kläntsch-Dauwalder, 1923,
Lerchenfeldstrasse 43
Elsa Mühlemann-Mettauer, 1918,
Pfleheim Lädeli, Heimberg
Karl Glauser, 1924, Langestrasse 41

«Wir wissen: Der, der Jesus,
den Herrn, von den Toten auferweckt
hat, wir auch uns auferwecken –
wir sind ja mit Jesus verbunden.»
2. Korinther 4, 14

Anlässe im Mai

Gemeinsames Zmorge

Jeden ersten Mittwoch im Monat,
8.30 Uhr. Alles ist parat. Am Schluss
gibt es ein stärkendes Wort für den
Tag. Auskunft: Gottfried Hirzberger,
Pfarrer, Tel. 033 222 17 84.
■ Kirche Lerchenfeld

Kindertreff

Jeden Donnerstag, 17 Uhr
(ausser im August und September
und in den Schulferien).
Kontaktadresse: Barbara Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82.

Offener Mittagstisch

Freitag, 21. Mai, ab 12 Uhr.
Auskunft:
Ruth Koddenberg, Tel. 033 222 63 76.
■ Kirche Lerchenfeld

Powerhaus

8. Mai 2010
Kontaktadresse Powerhaus:
Sarah Renker,
Natel 078 622 61 75,
s.renker-trachsel@gmx.ch
■ Jugend- und Quartiertreff

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will
oder gerne Besuche machen möchte,
melde sich bitte bei:
Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84.

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20 Uhr.
Auskunft:
Margrith Gyger, Tel. 033 222 18 07.
■ Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Auskunft:
Beat Furrer, Tel. 033 222 86 33.

Pfingstgedanken:

Ein unheimliches Feuer



Sie sassen zusammen, erzählten einander ihre Erfahrungen, beteten miteinander. Aber irgendwie sprang der Funke nicht. Bis sie an jenem Pfingstmorgen Feuer fingen. Das Feuer entzündete ihr Herz und reinigte ihren Verstand von alten Ängsten und jetzt überholten Vorstellungen. Sie spürten, wie es in ihnen brannte, und gingen hinaus. Sie mussten das Feuer weiter-

geben. Sie erzählten ihre Geschichten, sie setzten Zeichen. Sie waren nicht zu bremsen. Auch nicht durch den Widerstand, auf den sie stiessen. Man hielt sie für betrunken, für verrückt. Man bezeichnete sie als Gefahr für die alten Ordnungen, die religiösen und politischen. Man sperrte sie ein, zertrümmerte sie vor Richter, verfolgte sie und richtete einige hin.

Aber das Feuer war nicht einzudämmen. Im Gegenteil! Je mehr religiöser und politischer Druck ausgeübt wurde, desto rasanter verbreitete sich das Feuer. Einer, der dieses Feuer um jeden Preis ersticken wollte, war ein gewisser Saulus von Tarsus. Ein frommer Mann, gelehrt im alten Glauben. Ein Gegner der neuen Bewegung bis aufs Blut. Aber eines Tages fing er selber Feuer. Wie aus heiterem Himmel. Das Feuer verbrannte seine alten Ansichten, seinen Hass auf die neue Irrlehre. Es entflammte sein Herz und seinen Verstand. Saulus fühlte sich wie neu geboren. Nun war er Feuer und Flamme für seine neue Erfahrung, die er in immer neuen Wendungen weitergab. Er stiess auf Widerstand, wurde verurteilt, geschlagen, verfolgt, mit dem Tode bedroht und am Ende wahrscheinlich hingerichtet.

Aber das Feuer, das in ihm brannte, war nicht zu löschen. Es entzündete andere, verbrannte ihre alten Vorstellungen und bewegte sie, dort, wo sie waren, Brände zu entfachen.

Dieses Feuer, das an Pfingsten ausbrach, brennt bis heute. Wirklich? Oder haben wir es im Lauf der Jahrhunderte geschafft, es zu löschen oder zumindest auf Sparflamme zu reduzieren? Haben wir das ehemals wilde Feuer in den Griff bekommen? Konnten wir es unseren Vorstellungen und unseren Verhältnissen anpassen? Konnten wir es zähmen? Manchmal habe ich das Gefühl, dass es so ist. Aber ich bin gewarnt durch Beispiele aus der Kirchengeschichte bis heute. Immer wieder, wenn es den Anschein hatte, das Feuer sei endlich gezähmt, werde endlich rechtmässig verwaltet, brach es aus, entfachte einen schmerzlichen aber heilsamen Brand! Ich bin gewarnt, aber auch voller Hoffnung. Manchmal habe ich das Gefühl, es fehlt nicht viel und der Funke wird springen...

Pfarrer Gottfried Hirzberger

Stabübergabe nach 75 Wanderungen

Seit Jahrzehnten treffen sich im Lerchenfeld einmal pro Monat begeisterte Wanderinnen und Wanderer. Sie trainieren in der näheren Umgebung von Thun Herz und Lunge. Dabei kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ziel des Ausflugs ist stets ein Restaurant. Das ermöglicht es allen, die nicht so gut zu Fuss sind, ans Ziel zu fahren und am gemütlichen Beisammensein teilzuhaben.

In den vergangenen Jahren hat Karl Glauser zusammen mit seiner Frau Elisabeth die Wanderungen geführt. Auch Wind und Wetter hielten das Ehepaar nicht davon ab, sich gewissenhaft darauf vorzubereiten und die Ausflüge genau zu dokumentieren. Die Teilnehmenden durften unter ihrer Leitung insgesamt fünfundsechzig Wanderungen geniessen. Ganz herzlichen Dank für diesen grossen Einsatz!

Anfang März hat Karl Glauser die Wanderleitung in jüngere Hände gelegt. Herbert Neuhaus, ein leidenschaftlicher Jäger und Fischer, wird in Zukunft die Gruppe leiten (Näheres siehe unten). Der Naturkenner hält sich ausgesprochen gerne im Freien auf und meint: «Die Natur regt alle Sinne an: Hören, Sehen, Riechen, Tasten. Wir sind eingeladen, über Gottes Schöpfung zu staunen.»

Am 5. Mai findet um 14 Uhr im Gemeindesaal der Kirche eine Orientierung und Vorbesprechung der ersten Wanderung statt. Alle Wander-

Herzliche Einladung zum



Neustart der Wandergruppe

Orientierung:
5. Mai, 14 Uhr, im Gemeindesaal

1. Wanderung:
12. Mai, 14 Uhr, ab Kirche

Wanderleitung:
Herbert Neuhaus, Tel. 033 222 21 01

freudigen sind herzlich dazu eingeladen!

*Ein Tag, der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur grossen Ewigkeit.*

*O Ewigkeit, so schöne,
mein Herz an dich gewöhne;
mein Heim ist nicht von dieser Zeit.*

Gerhard Tersteegen, 1745

Einige Tage nach Übergabe des Kartenmaterials hat Karl Glauser seinen Stab für immer niedergelegt. Völlig überraschend ist er seiner Krankheit erlegen. Seine gesellige Art werden wir sehr vermissen.

Christina Barblan

Gesucht

Organist/-in und Chorleiter/-in

Siehe Inserate im Internet unter

<http://www.ref-kirche-thun.ch/de/top-menu/kirchgemeinden/lerchenfeld/>

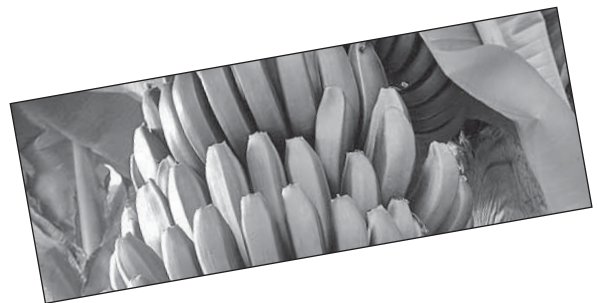


Ausflug für Senioren/-innen ins Tropenhaus Frutigen

Am Mittwoch, 2. Juni, reisen wir gemeinsam um 12.45 Uhr gemütlich los via Uetendorf–Gurzelen–Wattenwil–Blumenstein–Reutigen–Wimmis–Spiez nach Frutigen ins Tropenhaus. Dort werden wir empfangen und fachkundig durch die verschiedenen Sehenswürdigkeiten begleitet. Tropische Pflanzen wie Orchideen, Bananen, Papayas, Mangos, Granatäpfel, Pampelmuse, Vanille, Chili und vieles mehr versetzen uns mitten im Berner Oberland in eine andere Welt. Zusätzlich bietet das Tropenhaus Einblick in seine Pilotanlage für Sibirische Störe und Sterlet, wo in Zusammenarbeit mit der Uni Bern Forschung zur Optimierung der Haltungsbedingungen dieser interessanten Fische betrieben wird. Der Stör wird bis zu 2 m lang und ca. 200 kg schwer und ist damit der grösste Süsswasserfisch der Welt. Er kann 100 Jahre alt werden. Alle Ausstellungen sind rollstuhlgängig. Für die Besichtigung sind eineinhalb bis zwei Stunden vorgesehen. Anschliessend werden wir im hauseigenen Gastronomiebetrieb mit einem feinen Zvieri verwöhnt, das vom Kirchgemeinderat gespendet wird. Gegen 18 Uhr werden wir uns wieder im Lerchenfeld einfinden und verabschieden. Ein hochinteressanter Nachmittag ist garantiert!

Preis: Fr. 38.–, Eintritt und Führung inbegriffen.
Anmeldeformulare liegen in verschiedenen
Geschäften und in der Kirche auf.

Telefonisch beantwortet ihre Fragen
Franziska Lüber,
Mobile 078 648 40 90



Musical 2010

In der letzten Sommerferienwoche bietet die Kirchgemeinde Lerchenfeld in Zusammenarbeit mit der Lerchenfeldwoche eine Musicalwoche an. Wir üben das Musical «De verlornig Sohn» von Markus Hottiger und Markus Heusser ein. Alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen! Zur Aufführung kommt das Musical als Teilaufführung im Abschlussgottesdienst der Lerchenfeldwoche am 13. August und dann am Einweihungsfest der Kirche am 4. September.

Anmeldeformulare liegen ab Mitte Mai in verschiedenen Geschäften im Lerchenfeld auf.

Leitung: Franziska Lüber



Konfirmanden/-innen und ihre Berufswünsche

Heiko Amlang: Chemiestudium, Pia Bruni: Studium der Kriminalistik, Aaron Dänzer: Strassenbauer, Pascal Erb: Detailhandelsfachmann, Collin Frey: Koch, Marina Gugger: Dentalassistentin, Samuel Hufschmid: Metallbauer, Karin Mader: Bäcker-Konditor, Sandro Rossi: Konstrukteur, Myriam Sommer: Medizinische Praxisassistentin, Fabian Steiner: Schreiner.

Vorne: Pia Bruni, Marina Gugger, Myriam Sommer, Karin Mader.

Hinten: Fabian Steiner, Sandro Rossi, Samuel Hufschmid, Collin Frey, Heiko Amlang, Pascal Erb, es fehlt Aaron Dänzer.